



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

„diese Fixierung auf Quantität, auf das Messbare, auf Tortendiagramme und Tools zum Auslesen der „User“, ... – liegt es nicht auf der Hand, dass die Teile des Gehirns, in denen Kreative ehemals ihr Qualitätsbewusstsein vermuteten, inzwischen eintrocknen.“ Dieses Zitat stammt aus einem Interview mit dem Schauspieler Christoph Waltz. Er moniert darin die Fokussierung der Filmbranche auf rein monetäre, messbare Erfolgskriterien. Ein Phänomen, das auch den Gesundheitssektor seiner Kreativität, immer öfter auch seiner Menschlichkeit

beraubt. Höchste Zeit, die rechte Gehirnhälfte bei der Optimierung unseres zweifellos leistungsstarken Gesundheitswesens stärker zu nutzen und neben rein wirtschaftlich-quantitativen vermehrt beherrschte Entscheidungen zu treffen. Zu tun, was wirklich Sinn macht und gebraucht wird. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wie immer viel Input mit unserem aktuellen Newsletter und einen wunderbaren Sommer!

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Matthias Vahrson und Christoph Franzen

Oberflächennahe Geothermie: Die Energieversorgung des neuen Klinikums Lörrach

Das neue Zentralklinikum des Landkreises Lörrach wird mit Brunnenwasser beheizt und komplett auf Niedrigtemperatur umgestellt. Die aktuellen Entwicklungen durch den Ukrainekrieg und die enorm gestiegenen Gaspreise, einhergehend mit einer unsicheren Versorgungslage veranlassten die Bauherren hinter dem 343-Millionenprojekt, ihr Energiekonzept neu zu denken – während der Realisierungsphase.

Im FKT-Online-Seminar „Oberflächennahe Geothermie: Zeitenwende – auch für die Energieversorgung des neuen Klinikums Lörrach“ am 27. Juni berichtet der Projektleiter Thorsten Stolpe aus erster Hand über die Planung des Energiekonzeptes bis Anfang 2022, das Umdenken nach dem Beginn des Ukrainekrieges, die Umsetzung des neuen Energiekonzeptes aktuell und Optionen für die Zukunft. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

Darum sind neue Bettenleuchten günstiger



Sowohl Medizinische Versorgungseinheiten als auch Bettenleuchten sind von der Einstellung der Leuchtstofflampenproduktion genauso betroffen wie die Allgemeinbeleuchtung. Deren Umrüstung ist aufwändig und risikobehaftet, weil die Komponenten nicht aufeinander abgestimmt sind. Neue Leuchten sind nicht nur einfacher zu installieren und sicherer in der Anwendung, sondern auch meistens günstiger als die Sanierung der alten Leuchten. **WEITERLESEN**

Gemeinschaftsveranstaltung im Norden: Trinkwasserhygiene und Ausstattung

Am 11. Juli treffen sich die FKT-Regionalgruppen Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zu einer Gemeinschaftsveranstaltung im Schulungszentrum der MEGA eG in Hamburg. Das Programm spannt einen weiten Bogen von der Trinkwasserhygiene über Sanitärprodukte vor allem auch für den Einsatz in der Psychiatrie bis hin zur nachhaltigen Wohngesundheits. Healing Environment steht im Mittelpunkt der Buchvorstellung „Soul in Space: Psychiatrie trifft Architektur.“ Zum Thema Wasser vorab so viel: Wer Trinkwasseranlagen korrekt planen, errichten oder betreiben möchte, muss verstehen, wie und warum mikrobielle Kontaminationen im Leitungsnetz entstehen. Kaum bekannt sind darüber hinaus die Unzulänglichkeiten etablierter Untersuchungsmethoden. 70 Prozent aller Kontaminationen bleiben damit unentdeckt. Was bedeutet das für den Betrieb von Trinkwasserversorgungsanlagen in Gesundheitseinrichtungen? Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie die Gelegenheit zum Kennenlernen von und Austausch mit Kollegen in der Umgebung. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

Online-Seminar: Cyber-Sicherheitslücken in der Gebäudetechnik aufdecken und handeln

Gesundheitseinrichtungen gehören zu den am stärksten betroffenen Zielen von Cyberattacken. Angriffe mit Ransomware sind hier in den letzten Jahren um 94 Prozent angestiegen. Die überfällige Entwicklung in Richtung Smart Hospital bietet indes immer neue Einfallstore. Cyberattacken sind für Krankenhäuser doppelt gefährlich: Angreifer können nicht nur sensible Patientendaten erbeuten, sondern schlimmstenfalls auch ganze Einrichtungen zum Stillstand bringen oder manipulieren. Der praxisnahe branchenspezifische Sicherheitsstandard (B3S) dient Krankenhäusern als roter Faden auf dem Weg zu einer sicheren und digitalen Infrastruktur. Dass er auch für die Gebäudetechnik gilt, wird oftmals übersehen. Das FKT-Online-Seminar „Ein Muss: Cyber-Sicherheitslücken in der Gebäudetechnik aufdecken und handeln“ am 18. Juli erörtert, was die neue gesetzliche Richtlinie B3S für Krankenhausbetreiber bedeutet, wie Sie in drei Schritten ein umfassendes Cybersecurity-Konzept für Ihr Krankenhaus entwickeln, wie Sie dabei mehr IT-Sicherheit in Ihrer kritischen Versorgungstechnik, IT und medizinischen Versorgung schaffen. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

Save the Date: Fachmesse Krankenhaus Technologie 2024

Die nächste Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen findet am 18. und 19. September 2024 wieder in Gelsenkirchen statt. Die Fachvereinigung Krankenhaustechnik (FKT) und die Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik (WGKT) haben sich bereits über eine neuerliche Partnerschaft als inhaltliche Macher verständigt. Weitere Organisationen aus der Gesundheitstechnik sind herzlich eingeladen, sich an diesem etablierten Branchentreffen zu beteiligen.

**VIELSEITIGE
ZUTRITTSLÖSUNGEN**

www.saltosystems.de


**EXPO LIVING & CARE, 20./21.6.2023
ESTREL BERLIN, STAND 23**



SALTO
inspired access

Transformation zum klimaneutralen Krankenhaus: Strategisch vorgehen


Die Zeit für die geforderte Transformation zum klimaneutralen Krankenhaus drängt – nicht zuletzt aus (Energie-)Kostengründen. Eine neue FKT-Beitragsreihe erörtert damit einhergehende Herausforderungen und nötige Schritte. Denn: Immer noch wird in Gesundheitseinrichtungen beim Energiesparen hauptsächlich punktuell „herumgedoktert“. Einer schlüssigen Strategie folgen nur wenige. Doch je länger Unternehmensleitungen weitermachen wie bisher, umso mehr müssen sie am Ende einsparen, um das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen. Im neuen FKT-Leitfaden „Transformation zum klimaneutralen Krankenhaus“ geht es deshalb nicht um einzelne Einsparmöglichkeiten und konkrete Maßnahmen, sondern um einen gangbaren Weg in Richtung Net Zero. Der erste Teil des Leitfadens widmet sich der Analyse der Gebäudestrukturen und Energiebedarfe, an der kein Weg vorbeiführt. Teil zwei erörtert die Erarbeitung von Maßnahmen. Teil drei des sukzessive wachsenden Leitfadens wird sich mit der Fördermittellandschaft in Deutschland befassen: https://www.fkt.de/fileadmin/user_upload/Leifaden/Leifaden_Transformation-zum-klimaneutralen-Krankenhaus.pdf



CES Zutrittskontrolle

Profitieren Sie von der perfekten Verbindung konventioneller Zutrittskontrolle und intelligenter mechatronischer Schließtechnik. Verknüpfen Sie höchste Funktionalität mit spezifischen betrieblichen Sicherheitsanwendungen und Schnittstellen zu vielen Gewerken.

AccessOne: Lösungen für jede Tür, jeden Zugang oder Möbel ... mehr erfahren!



Ausfallsicher und wirtschaftlich: Energieversorgung als Gesamtpaket*

Gesundheitseinrichtungen – insbesondere Krankenhäuser – sind auf eine ausfallsichere und gleichzeitig wirtschaftliche Energieversorgung angewiesen. Mit dem Austausch oder der Modernisierung der Energiezentrale können Kliniken Kosten senken und gleichzeitig klimaschädliche Emissionen signifikant einsparen. So wird die Energieversorgung nicht nur günstiger, sondern auch umweltfreundlicher. GASAG Solution Plus realisiert innovative und versorgungssichere Energielösungen für Kliniken in ganz Deutschland. Zwei Beispiele zeigen, wie moderne, effiziente Energielösungen für Wärme, Kälte und Dampf sowohl Wirtschaftlichkeit als auch Zuverlässigkeit miteinander vereinen können. <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/versorgungssicher-und-wirtschaftlich-modernes-energie-contracting-fuer-krankenhaeuser>

Open-Access: CO₂-Rechner für Gesundheitseinrichtungen

Das Universitätsklinikum Freiburg hat mit dem Öko-Institut e.V. einen Open-Access-CO₂-Rechner für Krankenhäuser entwickelt. Das Excel-Tool steht kostenlos zur Verfügung und ermöglicht eine detaillierte CO₂-Bilanz nach internationalen Standards. Grundlage des Rechners ist das für Industrieunternehmen international anerkannte Greenhouse Gas Protocol. „Nur wenn die Krankenhäuser die zentralen Stellschrauben kennen, können sie konkret etwas verändern“, sagt Prof. Dr. Frederik Wenz, Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Freiburg: „Mit dem Rechner schaffen wir Transparenz und ermöglichen den Vergleich zwischen Kliniken.“ Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.uniklinik-freiburg.de/allgemeinmedizin/cafoges.html>



Energiepreislösung: Krankenhäuser werden weniger entlastet als die Industrie

Weil Krankenhäuser in der Regel nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, werden sie beim Strom um 19 Prozent und beim Gas um (vorübergehend) 7 Prozent weniger entlastet als die Industrie. Der Präsident der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT), Horst Träger, kann diese Schlechterstellung von Krankenhäusern nur schwer nachvollziehen. Denn: „Krankenhäuser leiden in besonderem Maße unter den (noch immer) hohen Energiepreisen. Der Gesetzgeber hat Krankenhäuser unabhängig von deren Bezugsmengen in die Entlastungskategorie der Großverbraucher eingruppiert, bei der die Preisbremse auf den „nackten“ Energiepreis ohne Steuern, Abgaben, Entgelte und Umlagen wirkt. Zwar führt das unter dem Strich zu einer höheren Entlastung der Krankenhäuser, als wenn diese in die Gruppe der Kleinverbraucher eingestuft worden wären, aber weil Krankenhäuser im Gegensatz zu Industrieunternehmen nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, zahlen sie mehr als ein Industrieunternehmen mit vergleichbarem Stromverbrauch. Natürlich sind die Krankenhausbetreiber nicht undankbar für die direkten (eigene Energiekosten) und indirekten (z.B. bei eingekauften Leistungen wie Wäscherei und Catering) Entlastungen. Dennoch sollte die im Vergleich zur Industrie geringere Energiepreislösung nachgebessert werden“, fordert Träger. Lesen Sie dazu hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/energiepreislösung-krankenhaeuser-werden-eklatant-weniger-entlastet-als-die-industrie>

25. FKT-Senior-Experten-Tagung in Köln: Der FKT verbunden bleiben

Von 23. bis 27. April fand in Köln die 25. Tagung der FKT-Senior-Experten statt. Dem Verband, vor allem aber lieb gewonnenen Kollegen über das Ausscheiden aus dem Berufsleben hinaus verbunden zu bleiben und jüngeren Krankenhaustechnikern bei Bedarf mit Rat sowie viel Erfahrung zur Seite zu stehen, ist Zielsetzung dieses FKT-Projektes. Destination der stets von einem ausgiebigen Kennenlernen unterschiedlicher Regionen in Deutschland begleiteten „Fachsimpeleien“ der Technik-Veteranen mit ihren PartnerInnen war in diesem Jahr Köln. Auf dem umfassenden Sightseeing-Programm standen das Schokoladenmuseum, der Drachenfels, das Konrad Adenauer Haus, der Kölner Dom, die Kirche St. Ursula und so manche gemütliche Gaststätte. Dass es dabei nicht immer nur um Technik ging, versteht sich von selbst und bleibt im Sinne der BegleiterInnen sehr zu hoffen. Denn das ist das Privileg hinter dem Projekt Senior-Experten: Zeit und Muße, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Die FKT-Senioren freuen sich über neue Mit-Expertinnen und Experten. Wenn sie der Krankenhaustechnik verbunden bleiben möchten, Senior oder in Rente oder in Pension sind, melden sie sich bitte bei Rolf-Dieter Baier (r-d.baier@gmx.de) an.

*Die Inhalte der mit * gekennzeichneten Texte beruhen auf den Angaben unserer Industriepartner.*

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

*/*in – Warum wir nicht gendern:* <https://www.fkt.de/index.php?id=172>

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.